

Verlagsgesellschaft München

G. m. b. H.

Ⓒ

P. P.

Die unterzeichnete Verlagsgesellschaft beehrt sich mitzuteilen, dass sie den Verlag der seit zehn Jahren erscheinenden Revue

„DIE FACKEL“

(Herausgeber Karl Kraus in Wien)

für Deutschland übernommen hat.

Es ist unser Bestreben, dieser bekannten und gediegenen literarischen Zeitschrift Österreichs auch in Deutschland die ihrem Range entsprechende Beachtung zu erwirken.

Karl Kraus ist dem literarischen Publikum Deutschlands als Mitarbeiter des „Simplizissimus“ und des „März“ auf das vorteilhafteste bekannt, sein Name ist eine genügende Bürgschaft für die vornehme Gesinnung und künstlerische Führung seiner Zeitschrift. „Die Fackel“ ist nicht nur ein Spiegel österreichischer Verhältnisse, sie ist durch die Reichhaltigkeit ihres Inhalts, durch die Wichtigkeit der in ihr diskutierten Probleme und durch die glänzende Reihe ihrer hervorragenden Mitarbeiter von eminentem allgemeinen Interesse und bietet jedem denkenden Menschen wertvolle Anregung.

Von den bisherigen Mitarbeitern der „Fackel“, zu denen noch eine Reihe weiterer Schriftsteller ersten Ranges gewonnen wurden, seien nur die folgenden genannt: Oskar **Wilde** †, August **Strindberg**, Houston St. **Chamberlain**, Detlev von **Liliencron**, Wilhelm **Liebkecht** †, Frank **Wedekind**, Heinrich **Mann**, Dr. Karl Borromäus **Heinrich**, Karl **Hauer** u. a.

Der Einzelpreis einer Nummer beträgt
= Dreissig Pfennige ord. =

Die Fackel erscheint zwanglos, in der Regel jedoch zweimal monatlich. Ein **Abonnement** auf
18 aufeinanderfolgende Nummern kostet

==== 4.50 Mark ord. ====

Unsere Bezugsbedingungen sind:

25% à cond. — 40% bar

Partie 13|12

Abrechnung dreimonatlich.